



fabelhaft sächsisch

GELLERTSTADTBOTE

AMTSBLATT DER GROSSEN KREISSTADT HAINICHEN

Jahrgang 31 ● Sonnabend, 27. März 2021 ● Nummer 5



Wir wünschen Ihnen
ein schönes Osterfest.



Anzeiger(n)

Impressum:

Herausgeber: Oberbürgermeister Dieter Greysinger, ViSdP: für den amtlichen Inhalt: Oberbürgermeister Dieter Greysinger
Gesamtherstellung: Verlag: Redaktion, Anzeigeneinkauf und Herstellung RIEDEL GmbH & Co. KG – Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen Mitteldeutschland, Gottfried-Schenker-Str. 1, 09244 Lichtenau OT Ottendorf, Tel. 037208 876-100, info@riedel-verlag.de, verantwortlich: Hannes Riedel.

ViSdP: für den nichtamtlichen Inhalt: Amtsleiter bzw. Leiter der Körperschaften oder Behörden; für den regionalen Inhalt: die jeweiligen Autoren. Es gilt die Preisliste 2021.

Erscheinungsweise: 14-täglich, kostenlos an alle frei zugänglichen Haushalte

C
M
Y
K



● www.hainichen.de

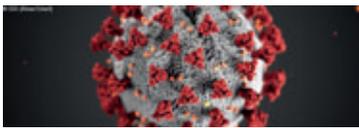
● AMTLICHER TEIL

AUS DEM STADTGESCHEHEN

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

die Osterfeiertage stehen vor der Tür und zum zweiten Mal nach 2020 wird die Coronapandemie dieses Fest maßgeblich prägen. Leider wird es auch in diesem Jahr keine größeren Treffen geben können. Der Coronagipfel der Ministerpräsidenten der Länder mit der Bundeskanzlerin am 22.3., welcher die Regeln für die nächsten Wochen festlegen soll, fand bereits nach Drucklegung dieser Ausgabe des Gellertstadtbotebots statt.

● Kurzer Überblick über das Infektionsgeschehen und die Sterbezahlen in Hainichen



Nachdem wir in Hainichen über Weihnachten einen 7-Tage-Inzidenzwert auf 100.000 Einwohner bezogen von über 1.000 hatten und damit seinerzeit

sicherlich sogar bundesweit einen vorderen Platz eingenommen haben, hat sich diese Zahl glücklicherweise ein großes Stück nach unten entwickelt. In der ersten Märzhälfte lagen wir diesbezüglich zumeist zwischen 35 und 93.

Die Anzahl der Sterbefälle in Hainichen pegelt sich aktuell langsam wieder im normalen Bereich ein. Im letzten Vierteljahr war diese teilweise dramatisch angestiegen:

Monate mit hohen Sterbezahlen in Hainichen in letzter Zeit waren:

März 2019 (18 Sterbefälle) Juni 2019 (17 Sterbefälle) Februar 2019/Februar 2020 (jeweils 16 Sterbefälle)

Im Dezember 2020 starben in Hainichen 43 Personen, im Januar waren es 36. Das sind mit Abstand die höchsten Sterbezahlen in einem Monat in der jüngeren Hainichener Stadtgeschichte.

Im Februar 2021 ging die Zahl auf 19 Verstorbene zurück, gleichzeitig war es dennoch der dritte Monat in Folge mit einer Rekordanzahl an verstorbenen Personen.

Zwischen 1.1. und 12.3.2021 haben sich in Hainichen insgesamt 249 Personen mit COVID 19 infiziert. Im Dezember 2020 waren es alleine 223 Einwohnerinnen und Einwohner unserer Stadt.

● Stadtrat bringt am 17.3. umfangreiches Digitalpaket für unsere beiden Schulen auf den Weg

Spätestens seit dem Lockdown wissen wir, wie wichtig es ist, dass unsere Schulen digital auf dem neuesten Stand sind. Dies betrifft nicht nur das Homeschooling sondern auch die Ausstattung der Klassenzimmer mit den sogenannten „neuen Medien“.

Durch den Bund erhielten wir vor über einem Jahr dafür die Summe von 360.000 € bewilligt. In Absprache mit unseren beiden Schulen wurden daraufhin Dinge ausgewählt und ausgeschrieben, welche dort als besonders dringlich notwendig eingestuft wurden.

In der Oberschule besteht das Paket aus einer Mischung von Notebooks, Laptops, Tablets, Dokumentenkameras, digitalen Tafeln, Beamern und weiteren Dingen.

In der Grundschule wurden unter anderem 14 digitale Tafeln, 29 Arbeitsplatz PCs für das Computer-Kabinett, 53 Tablets, 14 Robotik-Sets und weitere Dinge ausgeschrieben.

Das Stadtrat vergab die Leistung dieser Dinge an die Firma Netzwert



GmbH aus Leipzig. Der Auftragswert liegt dabei bei rund 307.000 €. Die restlichen Gelder, werden für die Elektroinstallationsarbeiten und die Planungsleistung aufgewendet.

● Noch keine Entscheidung ob geplante großen Feste 2021 stattfinden – Radrennen am 16.5. geplant



Auch wenn mit zunehmender Durchimpfung der Bevölkerung beim Thema Corona Licht am Ende des Tunnels in Sicht ist: Ich kann mir nicht vorstellen, dass in 3 bis 4 Monaten schon wieder Feste mit mehreren tausend Besuchern stattfinden können. Mit dem Organisator des Parkfests treffe ich mich am 29.3.2021. Sehr wahrscheinlich werden wir uns darauf verständigen, die Vorbereitungen nur mit angezogener Handbremse zu machen. Eine endgültige Entscheidung, ob wir wie geplant vom 23.7. bis 25.7. Parkfest feiern, aber erst zu einem späteren Zeitpunkt treffen.

Eingeplant ist am 16.5. das Wolfram-Lindner-Gedächtnis-Rennen des Hainichener Radsportvereins. Auf der traditionellen Rennstrecke zwischen Gabelsberger-, Gottlob-Keller-, Käthe-Kollwitz- und Frankenberg Straße sollen am Sonntag nach Himmelfahrt die Radsportler ihre Runden drehen. Ich bin hier verhalten optimistisch, dass die Durchführung des Radrennens Mitte Mai möglich sein wird.

● Wichtige Information zum Thema MVZ Hainichen im Ärztehaus an der Ziegelstraße



Im Oktober 2018 eröffnete im Ärztehaus auf der Ziegelstraße das MVZ Hainichen unter Leitung von Dr. Urs Patrick Frey. Auch wenn die Praxis nach meinem Dafürhalten in der Bevölkerung einen sehr guten Ruf hatte, blieben die Patientenzahlen ein ganzes Stück hinter den Erwartungen zurück.

Dies ist für mich auch Indiz dafür, dass die allgemeinärztliche Versorgung in Hainichen quantitativ und qualitativ auf einem recht guten Niveau ist. Nach der Schließung der Praxis von Frau Dr. Heinze gab es in Hainichen eine recht kritische Zeit, bei der einige Bewohner unserer Stadt keinen Platz als Patient in den hiesigen Allgemeinarztpraxen erhalten haben.

Unter den Patienten, welche seit 2018 den Weg zum Hainichener MVZ fanden, war eine recht große Anzahl an Personen aus Chemnitz. Dies hing auch ein Stück damit zusammen, dass die in Hainichen praktizierenden Ärztinnen von dort stammen.

Im Ergebnis dieser Entwicklung hatte mir Herr Dr. Frey mehrfach angedeutet, dass er beabsichtigt, mit dem MVZ Hainichen nach Chemnitz umzuziehen. Ich hatte im Rahmen der uns zur Verfügung stehenden Möglichkeiten alles daran gesetzt, diesen Schritt zu verhindern. Eine qualitativ und quantitativ hochwertige hausärztliche Versorgung ist für eine attraktive Stadt äußerst wichtig.

Die nunmehr gefundene Lösung kann zumindest als Teilerfolg für Hainichen bezeichnet werden. Auch wenn das MVZ ab 1.4. nach Chemnitz-Rabenstein umzieht, wird in Hainichen eine Zweigpraxis

tageweise weitergeführt. Die Sprechstunde übernimmt dabei insbesondere Herr Dr. Frey selber.

Geöffnet hat diese allerdings nur noch Montag- und Donnerstagvormittag. Da Herr Dr. Frey auch in Waldheim und Roßwein Praxen unterhält, welche täglich geöffnet haben, besteht zudem für mobile Patienten die Möglichkeit, außerhalb der genannten Öffnungszeiten des Hainichener MVZ die dortigen Partnerpraxen aufzusuchen. Das MVZ Hainichen bleibt infolge des Umzugs vom 29.3. bis 12.4.2021 geschlossen. Ich bitte um Kenntnisnahme.

● Stadtrat bringt am 17.3. die Bauarbeiten für die Heinrich-Heine-Straße auf den Weg



Eine wichtige innerstädtische Straße, welche sich in einem recht schlechten Zustand befindet, ist die Heinrich-Heine-Straße. Seit über 3 Jahre hatten wir für die Sanierung einen Fördermittelantrag gestellt. Wir hatten die Hoffnung auf eine Zuteilung von Fördermitteln ehrlich gesagt schon fast ein wenig aufgegeben, als überraschenderweise im Oktober Staatsminister Martin Dulig den Bescheid persönlich in Hainichen vorbeibrachte. Die Ausschreibung brachte eine recht große Menge an

Angeboten zustande. Erfreulicherweise gab es gleich mehrere Baufirmen, welche einen Preis unterhalb unserer Kostenschätzung angeboten haben. Dabei ging es innerhalb der ersten vier Bieter sehr eng zu, die Preise unterschieden sich nur geringfügig. Zwischen dem günstigsten und viertgünstigsten Bieter lag lediglich ein Preisunterschied von 13.155 € - und das bei einem Auftragsvolumen von rund 1,165 Mio. €! Ein so knappes Ergebnis bei einer großen Ausschreibung hatten wir noch nie! Den Zuschlag erhielt die Fa EUROVIA Verkehrsbau Union aus Markkranstädt.

Baubeginn ist nach Ostern. Zunächst werden die Teilobjekte für den ZWA Hainichen (Kanalbau und Trinkwasser sowie der MITNETZ (Erdbau, Strom) und von eins energie in Sachsen (Erdbau, Gas) angegangen. Der erste Bauabschnitt erstreckt sich vom Abzweig Heinrich-Heine-Straße in die Franz-Hübsch-Straße bis zur Kreuzung mit der Poststraße. Der restliche Bau soll bis zur Trinitatiskirche im Jahr 2022 erfolgen. Voraussichtliches Bauende ist im November 2022.

● Die Winterstraßenkehrung begann bereits vor der Verteilung dieses Gellertstadtbotens am 22.3.21

Im Hinblick auf den hinter uns liegenden strengen Winter liegt im ganzen Stadtgebiet einschließlich unserer Ortsteile ziemlich viel Kehrgut. Damit sich Hainichen zu Ostern gastlich präsentieren kann, habe ich daher den Beginn der Winterstraßenkehrung bereits für Ende März

festgelegt. Es besteht zwar immer noch das Risiko von kurzen Wintereinbrüchen bis in den April hinein, ich halte es aber im Hinblick auf das Osterfest schon für sinnvoll, bereits im März mit der Straßenkehrung zu beginnen. Unser Partner wird auch in diesem Jahr die Firma BECKER Umweltdienste sein. Spätestens Mitte April soll alles abgeschlossen sein. Bitte beachten Sie die kurzfristig durch den Bauhof aufgestellten Halteverbotsschilder, damit auch wirklich die ganze Stadt ordentlich gekehrt werden kann.



● Für den maroden Teil der Mittweidaer Straße zeichnet sich eine kurzfristige Lösung ab



Dieses Stück Straße befindet sich spätestens seit Ende der strengen Frostperiode in einem erbärmlichen Zustand. Eine Schadensbeseitigung im Rahmen der Winterstraßenflickung macht hier wenig Sinn.

Ich hatte daher ein Planungsbüro in den Technischen Ausschuss am

10.3. eingeladen, um dort eine Kostenschätzung für eine nachhaltige Deckensanierung zu präsentieren. Mit den Stadträten war ich einig darin, dass der aktuelle Zustand so nicht bleiben kann.

Wir werden nunmehr mit hoher Wahrscheinlichkeit eine Sanierung der Mittweidaer Straße zwischen der Waschanlage und dem Imbiss Alanya in den Sommermonaten durchführen. Ich schreibe diese Zeilen, da ich täglich Beschwerden über die unhaltbaren Zustände dort bekomme und allen Eingaben beipflichten muss: Problem erkannt – Lösung in Sicht.

Mit dieser positiven Perspektive schließe ich meine heutige Ansprache. Ich wünsche Ihnen ein frohes Osterfest, mit hoffentlich frühlingshaften Temperaturen. Es besteht Hoffnung, dass wir Ostern 2021 wenigstens ein wenig mehr Freiheiten haben, als dies 2020 der Fall war, als wir uns nur in einem 15 Kilometer Radius bewegen durften.

Bleiben Sie gesund und unserer Stadt wohl gesonnen.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Oberbürgermeister
Dieter Greysinger

Arbeiten zur Erneuerung der Steinbogenbrücke in Berthelsdorf laufen seit 22.2. wieder auf vollen Touren

Am 22.02.2021 nahm die Albert Ingenieurbau GmbH Chemnitz die Arbeiten zur Erneuerung der Steinbogenbrücke an der Kreisstraße Berthelsdorf-Langenstriegis nach der Winterpause wieder auf. Das hölzerne Traggerüst für die neue Brücke, wird zeitnah fertiggestellt. Die Fertigstellung wird in den Frühlingsmonaten erfolgen. Sobald ein genauer Termin feststeht, werde ich Sie informieren. Da die Baumaßnahme durch den Landkreis Mittelsachsen durchgeführt wird, erfolgt die Bauüberwachung und Koordinierung über das Landratsamt.

Bild Hartmut Stenker, Sachgebietsleiter Bauamt
Text: Dieter Greysinger, Oberbürgermeister



Vollsperrung der Gerichtsstraße für den Zeitraum vom 15.03.2021 bis 16.04.2021

Aufgrund von Arbeiten an der Hauptleitung der Gasleitung sowie den Hausanschlüssen kommt es voraussichtlich im Zeitraum vom 15.03.2021 bis 16.04.2021 zu Verkehrseinschränkungen auf der Gerichtsstraße.

Die von der Streicher Tief- und Ingenieurbau Jena GmbH & Co. KG durchgeführten Arbeiten, werden in zwei Bauabschnitten durchgeführt.

Die Arbeiten im Bauabschnitt 1 erfolgen von der Einmündung Wiesenstraße bis zu Wohnhäusern nach der Einmündung Heinrich-Heine-Straße. Das Befahren der Gerichtsstraße ist in diesem Bauabschnitt bis zur Wiesenstraße möglich.

Bauabschnitt 2 erfolgt im Bereich der Einmündung Oberer Stadtgraben / Gartenstraße bis zur Einmündung Wiesenstraße. Auch in diesem Bauabschnitt ist die Wiesenstraße befahrbar.

Alle Bauabschnitte müssen für den jeweiligen Zeitraum voll gesperrt werden. Der Fußgängerverkehr wird gewährleistet.

Der Abtransport der Entsorgungsbehälter innerhalb des Baubereiches ist durch den Baubetrieb in Absprache mit den Eigentümern zu organisieren.

Wir bitten alle Ortskundigen, den Bereich großzügig zu umfahren. Die offizielle Umleitung erfolgt:

- aus Richtung S201 kommend über die Gellertstraße, Mühlstraße, Markt, Mittweidaer Straße und B169
- aus Richtung Frankenberger Straße kommend über die Bahnhofstraße / Ernst-Thälmann-Straße, Gellertstraße, Mühlstraße, Markt, Mittweidaer Straße
- aus Richtung Mittweidaer Straße über den Markt, Bahnhofstraße

Ordnungsamt
Stadt Hainichen



Schilder mit QR-Codes bringen Besuchern markante Gebäude in Hainichen näher



Hainichen kann dieses Jahr auf erfolgreiche 30 Jahre Stadtsanierung zurückblicken. Bereits 1991 entschied sich der damalige Hainichener Stadtrat für die Durchführung vorbereitender Untersuchungen zur Sanierungsdürftigkeit von Gebäuden. Unsere Stadt wurde daraufhin 1991 ins Bund-Länder-Programm „Städtebaulicher Denkmalschutz“ aufgenommen. Dieses Förderprogramm bildete über Jahrzehnte in Hainichen die wirtschaftliche Grundlage, die marode, städtebaulich wichtige und teils unter Denkmalschutz stehende Bausubstanz durch Modernisierung und Instandsetzung wieder dauerhaft nutzbar zu machen und damit deren Erhalt zu sichern. Besonders markante kommunale Gebäude, welche in den letzten Jahren aufgrund der Fördermittelbereitstellung von Stadtumbaumitteln saniert werden konnten sind:

- der Neorokokosaal des Goldenen Löwen,
- die Errichtung des Hainichener Schulzentrums zwischen Lutherplatz, Poststraße und Gellertstraße
- das Stadtarchiv auf der Turnerstraße.

Hinzu kommt die Trinitatiskirche, deren äußere und innere Instandsetzung durch das Fördermittelprogramm finanziell beträchtlich unterstützt wurde.

Aber auch private Bauherren erhielten finanzielle Unterstützungen. So zum Beispiel in letzter Zeit:

- die ehemalige Villa Gompper auf der Bahnhofstraße 35
- die Gebäude auf der Brauhofstraße 6/8
- das ehemalige Gesindehaus im Stadtpark

Auch Neues wurde mit Unterstützung aus dem Förderprogramm geschaffen. Beispielsweise:

- Sportforum mit Kunst- und Naturrasen sowie Leichtathletik C- Anlage
- Umsetzung Parkpflegekonzept (Aussichtsplattform Wildgehege, aktuell Erneuerung Freilichtbühne und Vogelvolieren)

Und nicht zuletzt der Abriss des ehemaligen Saatguts an der August-Bebel-Straße, welcher Hainichen von einem unansehnlichen Anblick befreite. Eigentlich wollten wir dieses bemerkenswerte Jubiläum zusammen mit der Einweihung des Neorokokosaals des Goldenen Löwen im November 2020 feiern, doch leider machte uns Corona einen Strich durch die Rechnung.

Eine Broschüre mit beeindruckenden Bildern der genannten Maßnahme wurde durch den Sanierungsberater, die Firma SKE Schneeberg erstellt. Wenn unser Gästeamt für „Click & Meet“ wieder öffnet, kann diese wirklich sehr ansprechend gestaltete Broschüre dort kostenlos mitgenommen werden. Neu entstanden ist im Herbst 2020 auch die Internetseite www.stadtsanierung-hainichen.de. Als letzte Aktion der Würdigung des dritten Jahrzehnts Stadtsanierung in Hainichen wurden an zahlreichen Gebäuden Schilder mit QR-Codes angebracht. Diese sind über zahlreiche Gebäude in der ganzen Stadt verteilt.

Wer mit seinem Smartphone beim Gang durch die Gellertstadt diese Codes mit seiner Handycamera scannt, wird automatisch auf die entsprechende Internetseite weitergeleitet und kann sich nähere Informationen über die Historie des jeweiligen Hauses einholen.

Die Realisierung der Aktion erfolgte durch die Firma Zuckerimkaffee aus Leipzig. Deren Geschäftsführer Daniel Lorenz stammt übrigens aus unserer Stadt und hat einst am Gellert-Gymnasium sein Abitur gemacht.

Die Anbringung der Tafeln mit den jeweiligen QR-Codes erfolgte in den letzten Tagen durch den Städtischen Bauhof. Damit zeigt sich Hainichen auch modernen Medien gegenüber aufgeschlossen, um Gästen unsere Stadt auf eine ganz besondere Weise zu präsentieren. Auch Einheimische werden beim Scannen der QR-Codes unbekannte Dinge über die unser Stadtbild prägenden Gebäude erfahren. Danke allen, die an der Umsetzung beteiligt waren.

Dieter Greysinger

Willkommene Spende für die Erneuerung der Treppe im Freibad durch den EDEKA Markt der Generationen

Eine tolle Idee und gleichzeitig sehr nette Geste vom EDEKA Markt der Generationen bringt unsere Stadt bei der Freibadsanierung ein Stück näher an den Sonderwunsch, die Treppe vom Eingangsbereich zum Becken zu erneuern.

Torhild Mai, Inhaberin dieser in unserer Bevölkerung sehr beliebten Einkaufsstätte, hatte sich entschieden, den Erlös der Auslieferungsfahrten während der Coronapandemie für ein Vorhaben in Hainichen zu spenden. Bereits seit dem Beginn der coronabedingten Einschränkungen bietet der EDEKA Markt der Generationen den Service der Auslieferung von Lebensmitteln im Umkreis von 10 Kilometern rund um Hainichen an. Gerade bei den älteren Menschen wird diese Dienstleistung sehr gerne in Anspruch genommen. Liegt dabei der Einkaufspreis unter 50 €, fallen Auslieferungsgebühren in Höhe von 5 € an. Diesen Betrag hat Torhild Mai in den letzten Monaten aber nicht für den Markt verwendet sondern angespart und auf 2.000 € aufgerundet. Aber auch zahlreiche Kunden haben zum Entstehen des Betrags ihren Beitrag geleistet und die 5 € gerne bezahlt, obwohl dieser aufgrund des Einkaufswerts nicht angefallen wäre. Als sie sich vor einigen Wochen bei mir erkundigte, welches Vorhaben mir ganz besonders am Herzen liegt, musste ich nicht lange überlegen. Über die Tatsache, dass wir Fördermittel für die Sanierung des Freibads erhalten, haben wir uns alle sehr gefreut. Da der Zuschuss auf maximal 1,5 Mio. € und die Bausumme auf 2 Mio. € gedeckelt war, mussten wir uns bei den Planungen auf Technische



Dinge wie Filter, Pumpen, Überlaufrinne Schwallwasserbehälter und Beckenfolie fokussieren. Als abzusehen war, dass eine kleine Summe übrigbleibt entschieden wir uns für die Anschaffung einer Erlebnistrutsche für die jüngeren Besucher des Freibads. Für eine Erneuerung der nicht mehr sehr ansehnlichen Treppe zwischen „Olafs Imbiss“ und dem Beckenbereich reichte das Geld allerdings leider nicht mehr. Nun wollen wir versuchen, für dieses Vorhaben Spenden einzusammeln, um die Badsanierung „in einem Zug“ durchführen zu können

und die Treppenanlage zu erneuern. Die 2.000 € vom EDEKA Markt der Generationen sind dafür eine gute Grundlage. Diese Einkaufsstätte, übrigens die größte ihrer Art in unserer Stadt, gibt es zwischenzeitlich bereits seit über 6 Jahren. Inhaberin Torhild Mai kam seinerzeit mit ihrem Ehemann aus Halle in unsere Stadt und hat sich von Anfang an hier sehr wohl gefühlt. Nach der Spendenaktion für die Freibadtreppe ist rund um den EDEKA Markt der Generationen bereits die nächste tolle Idee in der Planung: Die von außen gut sichtbaren Nischen der altherwürdigen Mauern des Markts der Generationen sollen im Zusammenhang mit der Europäischen Kulturhauptstadt 2025 spannende, auf Hainichen fokussierte Inhalte erhalten. Spätestens im Herbst 2021 soll es so weit sein. Lassen Sie sich überraschen. Vielen Dank an Torhild Mai und ihrem Team für diese hochwillkommene Spende.

Dieter Greysinger

Seit Ende Februar herrscht wieder reges Baugeschehen in unserem Freibad

Bedingt durch den schneereichen und oft auch sehr kalten Winter 2021 ruhten zwischen Weihnachten und Mitte Februar die Bauarbeiten im Hainichener Freibad weitgehend.

Am 22.2. wurde dann der Baubetrieb wieder aufgenommen. Die Schalung am Beckenrand konnte noch im alten Jahr fertiggestellt werden. Die darauf folgenden 2 Monate Baupause waren gut geeignet, um den frisch eingebrachten Beton aushärten zu lassen.

In der ersten Märzwoche sollen die Wasserüberlaufrinnen rund ums Schwimmerbecken angebracht werden. Ziel ist, dass die gesamten Rinnen bis Ende dieser Woche an ihrem angestammten Ort festgemacht worden sind. Die Firma Kraus und Co aus Neukirchen im Erzgebirge ist derzeit auch damit beschäftigt, die vorbereitenden Arbeiten für die Aufsichtskanzel der Schwimmmeister und die große Rutsche fertig zu stellen. Während die Firma Krause & Co für die baulichen Dinge verantwortlich ist, erfolgt die Realisierung der Technischen Arbeiten durch die Fa. Kempe Schwimmbadtechnik aus Markkleeberg.



Das noch im Becken befindliche Gerüst soll in den nächsten 2 Wochen zurück gebaut werden. Dann können die Rohre mit den integrierten Düsen verlegt werden. Während das alte Bassin nur eine Frischwasserzufuhr (nahe beim Kinderbecken) hatte, werden im neuen Becken großflächig Düsen für die Versorgung mit Frischwasser angebracht. Für die anschließende Betonierung sollten dann Temperaturen von nicht unter 10 Grad vorherrschen.

Derzeit ist noch nicht absehbar, ob die Arbeiten wie geplant Ende Juni abgeschlossen sein werden und wir in diesem Jahr im dann neu sanierten Freibad eine Badesaison anbieten können. Die Beteiligten sind bemüht, zumindest noch ein Anbaden 2021 zu ermöglichen.

Die rund 2 Mio. € Baukosten werden zu ¾ aus dem Förderprogramm „Aktive Ortskerne“ gefördert, rund 500.000 € steuert die Stadt Hainichen als Eigenanteil mit bei.

Dieter Greysinger



Erste Vögel im Stadtpark sind Anfang März in die neuen Volieren umgezogen

Wesentlich ansprechendere Bedingungen für unsere Vögel im Stadtpark bieten die neuen Vogelvolieren in der Nähe der Stadtgärtnerei. Die ersten beiden Volieren wurden im Februar fertig gestellt. Übrigens von der Hainicher Firma Sonnenberg.

So konnten die Mitarbeiter des Bauhofs/ der Stadtgärtnerei in der zweiten Märzwoche den Umzug der Vögel durchführen. Die Piepmätze fühlen sich im neuen Zuhause sichtlich wohl. Umgezogen sind bereits die Wellen- und Nymphensittiche, sowie die Goldfasane. An den restlichen drei Volieren wird noch gebaut. Aber spätestens im Mai erhalten auch die Zebrafinken und Halsbandsittiche Zugang zum neuen Domizil.

Durch die Gestaltung der Volieren sind die Tiere auch besser für die Besucher sichtbar als dies bisher der Fall war.

In diesem Zusammenhang erhielt unsere Stadt eine Spende der Schädlingsbekämpfungsgesellschaft GmbH aus Hainichen. Geschäftsführer Uwe Ullrich hatte im letzten Jahr auf die



„Kunden-Runde“ zu Weihnachten verzichtet und das dadurch eingesparte Geld unserem Stadtpark zur Verfügung gestellt.

Bauhofleiter Sandro Weiß freute sich über diese nette Geste sehr. Mit der Geldspende konnten Naturstammnisthöhlen, Tränken, Spielgegenstände und Vorrichtungen zur Futterpräsentation angeschafft werden.

Die Erneuerung des Areals um die Stadtgärtnerei ist der 3. Bauabschnitt der Umsetzung des Parkpflegekonzepts. Bislang wurden

dafür rund 1 Mio. € investiert. Wenn dann in 4 Jahren alle 10 geplanten Bauabschnitte, welche sich über den gesamten Stadtpark erstrecken, durchgeführt worden sind, werden insgesamt 2,4 Mio. € Investitionen, davon 2/3 Fördermittel aus dem Stadtumbauförderprogramm den Hainicher Stadtpark ein ganzes Stück attraktiver gemacht haben. Sandro Weiß wäre es übrigens eine Herzensangelegenheit, den vorhandenen Vogelbestand noch attraktiver zu gestalten und zu erweitern. Da dieses Jahr dafür im städtischen Haushalt keine Gelder eingestellt wurden, würden wir uns über Spenden aus der Bevölkerung freuen. Schon mit geringen Beträgen, könnten wir die Populationen unserer Tiere ein ganzes Stück erhöhen. Vielleicht liest ja einer der regelmäßigen Besucher des Stadtparks diesen Aufruf und ist bereit, ein paar Euros für die Erneuerung des Vogelbestands zu spenden.

Dieter Greysinger

Das Denkmal für die Gefallenen aus dem 1. Weltkrieg in Crumbach – ein weitgehend unbekannter Gedenkstein

Der 1. Weltkrieg zwischen 1914 und 1918 war der Ausgang für die verhängnisvolle weitere Entwicklung des 20. Jahrhunderts in Deutschland und Europa und gleichzeitig dessen Hauptursache. Ohne den 1. Weltkrieg hätte es wohl kein 3. Reich gegeben. Die jahrzehntelange Teilung Deutschlands und Europa wäre uns wahrscheinlich auch erspart geblieben.

Dabei zogen vor mittlerweile 107 Jahren viele Deutsche begeistert in den 1. Weltkrieg und kamen oft in Särgen zurück. Erst vor zwei Jahren lief in den Kinos der Film „1917“ und zeigte auf erschütternde Art und Weise, wie damals viele junge Menschen ihrer Zukunft beraubt wurden, weil sie meinten, für ihr Vaterland in die Schlacht ziehen zu müssen. Der jahrelange Stellungskrieg in Verdun war eine der blutigsten und sinnlosesten Schlachten überhaupt.

Nach dem Ende des 1. Weltkriegs entstanden in Deutschland zahlreiche Denkmäler in Gedenken an die seinerzeit gefallenen Soldaten. So auch in Hainichen und in unseren Ortsteilen.

Ein besonders beeindruckendes Denkmal hat man im Jahr 1922 in Crumbach aufgestellt. Leider ist der Adler mit den Namen der Gefallenen aus dem heutigen Hainicher Stadtteil nur sehr schwer zugänglich. Es befindet sich hinter der früheren Kaufhalle, dem späteren Geschäft der Firma Hörner an der Mittweidaer Straße.

Das Grundstück wurde 1922 der damals noch eigenständigen Gemeinde Crumbach durch den Gutsbesitzer Georg Lindner zur Verfügung gestellt.

Dieses Denkmal wurde am 11.6.1922 feierlich eingeweiht. Da später die Kaufhalle davor gebaut wurde, ist es allerdings für die Öffentlichkeit schon lange nicht mehr sichtbar und sehr schwer zugänglich. Zudem nagt der Zahn der Zeit an dem Gedenkstein. Die Schrift ist verwittert und in weiten Teilen nicht mehr zu lesen. Dies wollen wir ändern. Meine Vision ist es, das Denkmal in diesem Jahr zu bergen und umzusetzen. Als künftiger Standort gut geeignet erscheint mir das Areal des ehemaligen Gaswerks/alten Bauhofs. Insbesondere weil dieses auch in Crumbach liegt und gut zugänglich ist.

Für die Sanierung und Umsetzung dieser Aktion fallen geschätzte Kosten in Höhe von ca. 24.000 € an. Eine Förderung über das Denkmalreferat im Landratsamt wurde in Aussicht gestellt. Dennoch liegt der Eigenanteil im niedrigen fünfstelligen Bereich. Einige Spenden konnten bereits gesammelt werden. Da die Sanierung der Denkmäler in Cunnersdorf und Riechberg ebenfalls über Spenden der dortigen Bevölkerung bzw. Aktivitäten

des Ortschaftsrats erfolgten bzw. zeitnah erfolgen, sollte die Sanierung des Crumbacher Ehrenmals ebenfalls über Spenden finanziert werden. Rund 3.000 € davon habe ich bereits akquiriert.

Wer ist bereit für die Sanierung dieses Gedenksteins zu spenden? Meine Vision ist, dass das frisch sanierte Denkmal an seinem neuen Ort genau 100 Jahre nach seiner Einweihung am 11.6.2022 im Rahmen einer kleinen Feier wieder seiner Bestimmung übergeben wird. Auch im Gedenken an die Gefallenen des 1. Weltkriegs und als Mahnmal gegen den Krieg.

Spenden sind hoch willkommen, natürlich wird auch eine Spendenquittung erstellt. Das Konto der Stadtverwaltung Hainichen dafür lautet DE37 8705 2000 3330 0009 95. Spendenzweck: Sanierung Kriegerdenkmal Crumbach.

Schon heute ein großes Dankeschön allen Spendern und Unterstützern dieser Aktion.

Dieter Greysinger



Bemerkenswerte Müllsammelaktion von 2 Hainichenerinnen am Radweg

Alljährlich, gerade wenn die Temperaturen steigen und sich die ersten warmen Tage über Hainichen legen, machen sich Kerstin Kiffer und Martina Gießler aus Hainichen auf zu einem ganz besonderen Spaziergang: Bewaffnet mit Müllbeuteln laufen die beiden Damen entlang der Radwege in Richtung Crumbach und Rossauer Wald und sind immer wieder erstaunt, welche Dinge Mitmenschen in die Landschaft werfen. Obwohl man seinen Müll regelmäßig und kostengünstig über die Tonne entsorgen kann und auch Sondermüll kostenlos in den Wertstoffhöfen des Landkreises abgegeben werden kann, ist es für einzelne uneinsichtige Mitmenschen offensichtlich eine Art Sport, mit wilden Müllablagerungen die Landschaft zu verschandeln. Sogar einen alten Fernseher fanden Frau Kiffer und Frau Gießler im Unterholz.

Nach dem Ende der Müllsammlung erging von den beiden Damen eine Mail an mich. Ich informierte den städtischen Bauhof, der die Müllsäcke und den gesammelten Unrat abholte. Dieses Beispiel von Kerstin Kiffer und Martina Gießler ist mehr als nachahmenswert.

Frau Kiffer setzte in diesem Jahr sogar noch eins drauf und fragte mich, ob es auch noch andere Gegenden in der Stadt gibt, wo man sich auf gleiche Art und Weise nützlich machen kann. Mein Hinweis, dass leider im Gewerbegebiet in Crumbach regelmäßig Unrat in den Wiesen und entlang der Straße liegt, schreckte Kerstin Kiffer nicht ab.

Im Gegenteil: Sie will zusammen mit einigen Helferinnen noch vor Ostern die dortige Gegend begen und Müll zusammensammeln. Generell ist gerade unser Gewerbegebiet diesbezüglich ein Brennpunkt. Und ohne Prophet zu sein, eine ganze Menge des dortigen Mülls stammt sicher von den LKW-Fahrern, welche dort regelmäßig mit ihren Trucks übernachten.

Mit mehreren Maßnahmen wollen wir in diesem Jahr versuchen, dieser Unart der illegalen Müllentsorgung Abhilfe zu schaffen. Dazu gehören mehrsprachige Hinweisschilder aber auch das Verteilen von Flugblättern in verschiedenen Sprachen. Auch zusätzliche Mülleimer sollen dort aufgestellt werden. Ein ganz großes Dankeschön an Kerstin Kiffer und Martina Gießler für ihren regelmäßigen Einsatz für ein saubereres Hainichen, der mich alljährlich immer wieder erfreut.

Dieter Greysinger



BEKANNTMACHUNGEN DER STADT HAINICHEN

In der 17. Sitzung des Verwaltungsausschusses am 3. März 2021 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss Nr. 244/21	03. 03. 2021	Stimmenthaltungen:	0
Vorlage Nr. 4231		Befangenheit:	0
Annahme von bereits eingegangenen Geldspenden, deren Einzelwert einen Betrag von 100,00 EUR übersteigen			
Der Verwaltungsausschuss nimmt die zweckgebundene Geldspende der Firma Bauprojekt Hainichen GmbH in Höhe von 3.000,00 EUR für die Sanierung des Kriegerdenkmals in Crumbach zu Gunsten des Produktes 52300200 (Denkmalpflege) an.			
Abstimmungsergebnis: (öffentlicher Sitzungsteil) gesetzliche Zahl der Mitglieder des Verwaltungsausschusses:			
davon anwesend:	8	Ja-Stimmen:	6
Ja-Stimmen:	8	Nein-Stimmen:	0
Nein-Stimmen:	0	Stimmenthaltungen:	2
		Befangenheit:	0
Beschluss Nr. 245/21	03. 03. 2021		
Vorlage Nr. 4235			
Erlass einer Forderung			
Der Verwaltungsausschuss stimmt dem Erlass von Forderungen in Höhe von 4.112,72 € zu.			
Abstimmungsergebnis: (öffentlicher Sitzungsteil) gesetzliche Zahl der Mitglieder des Verwaltungsausschusses:			
davon anwesend:	8	Ja-Stimmen:	6
Ja-Stimmen:	8	Nein-Stimmen:	0
Nein-Stimmen:	0	Stimmenthaltungen:	2
		Befangenheit:	0



GELLERTSTADTBOTE
AMTSBLATT DER STADT HAINICHEN

Erscheinungstag	Redaktionsschluss
10.04.2021	26.03.2021
08.05.2021	26.04.2021

Beiträge können per E-Mail an **cornelia.morgenstern@hainichen.de** eingereicht werden.

Achtung!
Die Ausgabe am 24.04.2021 entfällt.

Standesamtliche Nachrichten

Geburten

- 06.02.2021 Miro Zwinzscher, wohnhaft in Hainichen, OT Riechberg
- 01.03.2021 Runa Rösch, wohnhaft in Hainichen, OT Schlegel

Sterbefälle

- 08.02.2021 Manfred Feldmann, geb. 1930, Hainichen
- 16.02.2021 Klaus Voigt, geb. 1953, Hainichen
- 04.03.2021 Steffen Günther, geb. 1954, Hainichen

Sitzungstermine

Sitzung des Stadtrates

Mittwoch, den 14.04.2021

Sitzungsbeginn, -ort und Tagesordnung werden im Schaukasten am Rathaus und in den Ortsteilen bekannt gegeben.

Sitzung der Ortschaftsräte

- | | |
|---------------------|----------------------------|
| Bockendorf | Dienstag, den 06.04.2021 |
| Cunnersdorf | Donnerstag, den 01.04.2021 |
| Eulendorf | Montag, den 12.04.2021 |
| Gersdorf-Falkenau | Donnerstag, den 08.04.2021 |
| Riechberg-Siegfried | Montag, den 12.04.2021 |
| Schlegel | Donnerstag, den 01.04.2021 |

Sitzungsbeginn, -ort und Tagesordnung werden im Schaukasten am Rathaus und in den Ortsteilen bekannt gegeben.

Bekanntmachung der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2021

Der Stadtrat der Stadt Hainichen hat in seiner Sitzung am 17.02.2021 mit Beschluss Nr. 2503 die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2021 beschlossen.

Das Landratsamt Mittelsachsen hat mit Bescheid vom 15.03.2021 unter dem Aktenzeichen 0.03-11150101-230-21 die nachstehende Haushaltssatzung und den Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2021 wie folgt bestätigt:

- Nach § 72 Abs. 3 S. 1 bis 4 und Abs. 4 S. 1 und 2 SächsGemO i. V. m. § 24 Abs. 1-6 der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums des Innern über die kommunale Haushaltswirtschaft (Sächs-KomHVO) muss der Ergebnishaushalt unter Berücksichtigung der Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses und des Sonderergebnisses in jedem Jahr ausgeglichen sein. Der Haushaltsausgleich kann auch durch Verrechnung der Fehlbeträge, die im Haushaltsjahr aus den Abschreibungen auf das zum 31.12.2017 festgestellte Anlagevermögen entstehen, mit dem Basiskapital erreicht werden. Dabei darf 1/3 des zum 31.12.2017 festgestellten Basiskapitals nicht unterschritten werden. Darüber

hinaus muss der Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit die Höhe der ordentlichen Tilgungsauszahlungen und den Tilgungsanteil der aus Zahlungsverpflichtungen aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften entsteht, erreichen. Diese Verpflichtung ist auch erfüllt, wenn zur Deckung dieser Auszahlungen verfügbare Mittel entsprechend § 24 Abs. 5 SächsKomHVO vorhanden sind.

Des Weiteren darf die durchschnittliche Tilgungsdauer die durchschnittliche Abschreibungsdauer nicht übersteigen.

Haushaltsjahr/Finanzplanungszeitraum

Der Ergebnishaushalt weist für das Haushaltsjahr 2021 einen Fehlbetrag im Gesamtergebnis in Höhe von 618.832 Euro aus. Auch im Finanzplanungszeitraum stellen sich planmäßig Fehlbeträge im Gesamtergebnis dar.

Der Ausgleich im Haushaltsjahr und im Finanzplanungszeitraum stellt sich wie folgt dar:

in Euro	2021	2022	2023	2024
Gesamtergebnis	-618.832	-539.753	-593.370	-661.179
zulässiger Verrechnungsbetrag mit dem Basiskapital	629.204	595.367	595.367	595.367
geplanter Verrechnungsbetrag mit dem Basiskapital	629.204	595.367	595.367	595.367
veranschlagtes Gesamtergebnis	10.372	55.614	1.997	-65.812
Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	0	0	0	65.812

Der Stand der Rücklagen (ordentliches Ergebnis) stellt sich wie folgt dar:

	2021	2022	2023	2024
voraussichtlicher Stand der Rücklage zum 01.01. des HJ in Euro	1.325.900	1.336.272	1.391.886	1.393.883
voraussichtliche Zuführung im HJ	10.372	55.614	1.997	0
voraussichtliche Entnahme aus Rücklagen des ordentlichen Ergebnisses im HJ	0	0	0	65.812
voraussichtlicher Stand der Rücklage zum 31.12. des HJ in Euro	1.336.272	1.391.886	1.393.883	1.328.071

Der Stand der Rücklagen (Sonderergebnis) beträgt voraussichtlich zum 31. Dezember 2021 778.520 Euro.

Somit ist der Haushaltsausgleich im Ergebnishaushalt planmäßig gegeben.

Die Zahlungsverpflichtungen aus Krediten, der Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit und die Nettoinvestitionsmittel entwickeln sich im Haushaltsjahr und Finanzplanungszeitraum wie folgt:

in Euro	2021	2022	2023	2024
Zahlungsmittelsaldo lfd. Verwaltungstätigkeit	533.865	535.651	420.404	354.357
Ordentliche Tilgungsauszahlungen	278.800	308.000	308.000	309.000
Nettoinvestitionsmittel	255.065	227.651	112.404	45.357

Die Stadt ist damit in der Lage, die Auszahlungen für die ordentliche Tilgung der Kreditverbindlichkeiten aus der laufenden Verwaltungstätigkeit zu finanzieren.

Die durchschnittliche Tilgungsdauer von 13,97 Jahren übersteigt nicht die von der Stadt angegebene durchschnittliche Abschreibungsdauer von 37,14 Jahren (Fristenkongruenz).

Die Gesetzmäßigkeit des Finanzhaushaltes ist damit gegeben.

Derzeit liegt der festgestellte Jahresabschluss 2016 noch nicht vor. Die Feststellung soll durch den Stadtrat in der Sitzung am 17. März 2021 erfolgen. Die Jahresabschlüsse 2017 und 2018 sind noch nicht aufgestellt.

Dieser Umstand stellt einerseits einen Verstoß gegen § 88 SächsGemO dar und führt zum anderen dazu, dass die Haushaltssituation aufgrund der fehlenden festgestellten Jahresabschlüsse sowohl von der Stadt, als auch von der Rechtsaufsichtsbehörde nicht zweifelsfrei beurteilt werden kann. Da jedoch der vorgelegte Haushaltsplan 2021 die o. g. Voraussetzungen zum Haushaltsausgleich und zur Finanzierung der ordentlichen Tilgungsauszahlungen nachweist, die Ansätze plausibel erscheinen und zum Abbau der Rückstände bei den Jahresabschlüssen die Stadt eine Zielver-

einbarung mit der Rechtsaufsichtsbehörde am 8. März 2021/15. März 2021 abgeschlossen hat, wird der Beschluss zur Haushaltssatzung 2021 nicht beanstandet.

- Gemäß § 82 Abs. 2 SächsGemO bedarf der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen im Rahmen der Haushaltssatzung der Genehmigung der Rechtsaufsichtsbehörde. Im § 2 der Haushaltssatzung wurde ein Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen in Höhe von 2.500.000 Euro festgesetzt.

Laut § 82 Abs. 2 Satz 2 und 3 SächsGemO soll die Genehmigung unter dem Gesichtspunkt einer geordneten Haushaltswirtschaft erteilt oder versagt werden; sie kann unter Bedingungen erteilt oder mit Auflagen verbunden werden. Sie ist in der Regel zu versagen, wenn die Kreditverpflichtungen die dauernde Leistungsfähigkeit der Stadt gefährdet.

Die Zahlungsverpflichtungen aus der geplanten Kreditaufnahme sind entsprechend veranschlagt und können im Haushaltsjahr einschließlich Finanzplanungszeitraum aus dem Zahlungsmittelsaldo der laufenden Verwaltungstätigkeit finanziert werden. Die

finanzielle Leistungsfähigkeit kann daher als gesichert angesehen werden.

Die Zinsaufwendungen sind ergebniswirksam und zahlungswirksam veranschlagt. Es wird von einem jährlichen Zinssatz von 0,5 Prozent ausgegangen.

Die Richtwerte für die Verschuldung nach VwV KomHWi werden nicht überschritten. Somit ist keine besondere Prüfung der finanziellen Leistungsfähigkeit im Rahmen der Genehmigung der Kreditaufnahme nach Abschnitt A Nr. 1. cc VwV KomHWi geboten. Nach § 73 Abs. 4 SächsGemO darf die Stadt Kredite nur aufnehmen, wenn eine andere Finanzierung nicht möglich ist oder wirtschaftlich unzumutbar wäre. In der Rangfolge der Einnahmebeschaffung stehen damit die Kreditaufnahmen an letzter Stelle.

Für die Stadt ergibt sich daraus die Verpflichtung vor einer Kreditaufnahme zu prüfen, ob u. a. sonstige Einzahlungen, Entgelte für städtische Leistungen und Steuereinzahlungen in angemessener Höhe erfolgen.

Des Weiteren ist zu prüfen, in welcher Höhe liquide Mittel zur Verfügung stehen.

Laut vorgelegtem Haushaltsplan verfügt die Stadt zum 31. Dezember 2021 über einen voraussichtlichen Bestand an Zahlungsmitteln in Höhe von 4.464.598 Euro. Diesen Betrag benötigt die Stadt zur Sicherung der rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen. Es sind keine Anhaltspunkte hinsichtlich der Nichtbeachtung des Subsidiaritätsgrundsatzes erkennbar.

Der Kredit soll für den Breitbandausbau verwendet werden.

Die Maßnahme ist im Haushaltsjahr 2021 und im Finanzplanungsjahr 2022 wie folgt veranschlagt:

	2021	2022
Einzahlungen in Euro	11.937.450	9.000.000
Auszahlungen in Euro	15.522.318	10.000.000
Saldo	-3.584.868	-1.000.000

Die geplante Investitionsmaßnahme dient der infrastrukturellen Grundversorgung.

Aufgrund des Vorgenannten wird der Gesamtbetrag der Kreditaufnahme in Höhe von 2.500.000 Euro genehmigt.

Die Kommunalaufsicht geht davon aus, dass die Stadt sorgsam und verantwortungsbewusst von der Genehmigung der Kreditermächtigung Gebrauch macht und diese im Jahr 2021 nur in dem Umfang aufnimmt, der tatsächlich zur Finanzierung der Investition erforderlich ist.

3. Gemäß § 81 Abs. 4 SächsGemO bedarf der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen im Rahmen der Haushaltssatzung insoweit der Genehmigung der Rechtsaufsichtsbehörde, als in den Jahren, zu deren Lasten sie veranschlagt sind, Kreditaufnahmen vorgesehen sind.

Im § 3 der Haushaltssatzung wurden Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 10.000.000 Euro festgesetzt, welche im Jahr 2022 zur Auszahlung fällig werden. Im Finanzplanungszeitraum – Finanzplanungsjahr 2022 – sind Kreditaufnahmen in Höhe von 1.000.000 Euro vorgesehen. Vom Gesamtbetrag ist damit ein Betrag in Höhe von 1.000.000 Euro genehmigungspflichtig und im Übrigen genehmigungsfrei.

Für die Genehmigungsfähigkeit von Verpflichtungsermächtigungen gelten dieselben Grundsätze wie für die Kreditermächtigungen, da die Erteilung der Genehmigung der Verpflichtungsermächtigungen einen Vorgriff auf die Kreditgenehmigung der Folgejahre darstellt.

Laut § 81 Abs. 4 Satz 2 i. V.m. § 82 Abs. 2 Satz 2 und 3 SächsGemO soll die Genehmigung unter dem Gesichtspunkt einer geordneten Haushaltswirtschaft erteilt oder versagt werden; sie kann unter

Bedingungen erteilt oder mit Auflagen verbunden werden. Sie ist in der Regel zu versagen, wenn die Kreditverpflichtungen die dauernde Leistungsfähigkeit der Stadt gefährden.

Laut vorgelegten Unterlagen ist eine besondere Prüfung der finanziellen Leistungsfähigkeit nicht erforderlich.

Die Verschuldungsrichtwerte werden nicht überschritten. Der Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit übersteigt im Finanzplanungszeitraum den Betrag der ordentlichen Tilgung. Demzufolge ist die finanzielle Leistungsfähigkeit planmäßig gesichert.

Wie bereits erwähnt, darf die Stadt Kredite nur aufnehmen, wenn eine andere Finanzierung nicht möglich ist oder wirtschaftlich unzumutbar wäre. In der Rangfolge der Einnahmebeschaffung stehen damit die Kreditaufnahmen an letzter Stelle. Für die Stadt ergibt sich daraus die Verpflichtung, vor einer Kreditaufnahme zu prüfen, ob u. a. sonstige Einzahlungen, Entgelte für städtische Leistungen und Steuereinzahlungen in angemessener Höhe erfolgen. Des Weiteren ist zu prüfen, in welcher Höhe liquide Mittel zur Verfügung stehen.

Wie bereits unter 2. ausgeführt, sind keine Anhaltspunkte hinsichtlich der Nichtbeachtung des Subsidiaritätsgrundsatzes erkennbar. Die Zinsaufwendungen sind ergebniswirksam und zahlungswirksam veranschlagt. Es wird von einem jährlichen Zinssatz von 0,5 Prozent ausgegangen. Die Auszahlungen für die ordentliche Tilgung sind im Finanzplanungszeitraum ordnungsgemäß veranschlagt.

Der Kredit soll für den Breitbandausbau verwendet werden.

Die Maßnahme ist im Haushaltsjahr 2021 sowie im Finanzplanungsjahr 2022 veranschlagt.

Auf Grund des Vorgenannten wird der genehmigungspflichtige Betrag der Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 1.000.000 Euro genehmigt.

Die Kommunalaufsicht geht davon aus, dass die Stadt sorgsam und verantwortungsbewusst von der Genehmigung der Verpflichtungsermächtigungen Gebrauch macht und diese im Jahr 2021 nur in dem Umfang aufnimmt, der tatsächlich zur Finanzierung der Investition erforderlich ist.

Die Auslegung der Haushaltssatzung inkl. Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2021 erfolgt gemäß § 76 (3) der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen für die Dauer von mindestens einer Woche

vom 29.03.2021 bis 09.04.2021.

Der Haushaltsplan liegt zur kostenlosen Einsichtnahme für jedermann bei der Stadtverwaltung Hainichen, Markt 1, 09661 Hainichen im Zimmer 319 während der Öffnungszeiten

Montag	09.00 Uhr – 12.00 Uhr
Dienstag	09.00 Uhr – 12.00 Uhr und 13.00 Uhr – 16.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	09.00 Uhr – 12.00 Uhr und 13.00 Uhr – 18.00 Uhr
Freitag	09.00 Uhr – 12.00 Uhr

aus.

Hainichen, den 16.03.2021



Dieter Greysinger
Oberbürgermeister



Mehr Informationen unter www.hainichen.de

Haushaltssatzung der Stadt Hainichen für das Haushaltsjahr 2021

Aufgrund von § 74 der Sächsischen Gemeindeordnung in der jeweils geltenden Fassung hat der Stadtrat in der Sitzung am 17.02.2021 folgende Haushaltssatzung beschlossen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2021, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Gemeinden voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen enthält, wird

im Ergebnishaushalt mit dem

- Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge auf	16.653.211 EUR
- Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen auf	17.272.043 EUR
- Saldo aus den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen (ordentliches Ergebnis) auf	- 618.832 EUR
- Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge auf	0 EUR
- Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen auf	0 EUR
- Saldo aus den außerordentlichen Erträgen und Aufwendungen (Sonderergebnis) auf	0 EUR
- Gesamtergebnis auf	- 618.832 EUR
- Betrag der veranschlagten Abdeckung von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren auf	0 EUR
- Betrag der veranschlagten Abdeckung von Fehlbeträgen des Sonderergebnisses aus Vorjahren auf	0 EUR
- Betrag der Verrechnung eines Fehlbetrages im ordentlichen Ergebnis mit dem Basiskapital gem. §72 Abs. 3 Satz 3 SächsGemO auf	629.204 EUR
- Betrag der Verrechnung eines Fehlbetrages im Sonderergebnis mit dem Basiskapital gem. §72 Abs. 3 Satz 3 SächsGemO auf	0 EUR
- veranschlagtes Gesamtergebnis auf	10.372 EUR

im Finanzhaushalt mit dem

- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	15.120.748 EUR
- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	14.586.883 EUR
- Zahlungsmittelüberschuss oder -bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit als Saldo der Gesamtbeträge der Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	533.865 EUR
- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	15.687.770 EUR
- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	20.630.781 EUR
- Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	- 4.943.011 EUR
- Finanzierungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag als Saldo aus dem Zahlungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag aus laufender Verwaltungstätigkeit und dem Saldo der Gesamtbeträge der Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	- 4.409.146 EUR
- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	2.500.000 EUR
- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	278.800 EUR
- Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	2.221.200 EUR
- Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln im Haushaltsjahr auf	418.211 EUR

festgesetzt.

§ 2

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wird auf **2.500.000 EUR** festgesetzt.

§ 3

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Ermächtigungen zum Eingehen von Verpflichtungen, die künftige Haushaltsjahre mit Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen belasten (Verpflichtungsermächtigungen), wird auf **10.000.000 EUR** festgesetzt.

§ 4

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, der zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden darf, wird auf **2.900.000 EUR** festgesetzt.

§ 5

Die Hebesätze werden wie folgt festgesetzt:

- für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf	310 vom Hundert
- für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf	460 vom Hundert
- Gewerbesteuer auf	400 vom Hundert

§ 6

Die im Ergebnishaushalt zur veranschlagenden Instandhaltungs- und Instandsetzungsmaßnahmen gelten als erheblich, wenn der Umfang je Einzelmaßnahme einen Betrag von 10.000 EUR erreicht bzw. übersteigt (vgl. § 1 (3) Nr. 6 SächsKomHVO).

§ 7

Investitions- und Investitionsförderungsmaßnahmen gelten als erheblich, wenn der Umfang je Einzelmaßnahme einen Betrag von 50.000 EUR erreicht bzw. übersteigt (vgl. § 12 (2) SächsKomHVO). Liegt der Umfang je Einzelmaßnahme unter 10.000 EUR, werden die Maßnahmen zusammengefasst in den Teilhaushalten dargestellt (vgl. § 4 (4) SächsKomHVO).

§ 8

Die Ansätze für Aufwendungen und Auszahlungen aller Produkte und aller Sachkonten in allen Teilhaushalten werden grundsätzlich für übertragbar erklärt (vgl. § 21 (2) SächsKomHVO). Eine Übertragung kann gemäß § 18 (2) SächsKomHVO nur erfolgen, wenn das Gesamtergebnis nicht gefährdet ist und die Vorschriften des § 82 SächsGemO beachtet werden.

Hainichen, den 16.03.2021


Dieter Greysinger
Oberbürgermeister



BEKANNTMACHUNGEN ANDERER BEHÖRDEN

Öffentliche Bekanntmachung – Stadtverwaltung Hainichen

Verkauf landeseigener Kleinwaldflächen

Der Staatsbetrieb Sachsenforst, Forstbezirk Chemnitz, veräußert auf dem Wege der öffentlichen Ausschreibung die im Gemeindeterritorium gelegene(n) Kleinwaldfläche(n):

Stadt/ Gemeinde	Gemarkung	Flur	Flurstück	Fläche (ha)
Hainichen	Ottendorf		848	0,3157
Hainichen	Ottendorf		858	0,1423
Hainichen	Ottendorf		863	0,4194
Hainichen	Bockendorf		694	0,7554
Hainichen	Bockendorf		676	0,1896
Hainichen	Bockendorf		663	0,0545
Hainichen	Riechberg		829	0,6473

Die Verkaufsexposes mit weiterführenden Angaben zu den Objekten können bis zum 23.04.2021 beim Staatsbetrieb Sachsenforst, Forstbezirk Chemnitz, Am Landratsamt 3, Haus 5, 09648 Mittweida, gegen einen Unkostenbeitrag von 5 Euro je Objekt bzw. per E-Mail (dann kostenfrei) angefordert werden. Ebenso können Sie sich die Unterlagen im Internet unter www.sachsenforst.de unter der Rubrik Angebote/Leistungen/Ausschreibungen herunterladen.

Ansprechpartner im Forstbezirk ist Herr Graf
(Tel.: 03727 956 623).

E-Mail: andreas.graf@smul.sachsen.de

Staatsbetrieb Sachsenforst, Forstbezirk Chemnitz

Amtliche Haushaltsbefragung – Mikrozensus 2021

Jährlich wird im Freistaat Sachsen - wie im gesamten Bundesgebiet - der Mikrozensus durchgeführt. Der Mikrozensus („kleine Volkszählung“) ist eine gesetzlich angeordnete Stichprobenerhebung mit Auskunftspflicht, bei der ein Prozent der sächsischen Bevölkerung (rund 20 000 Haushalte) von Januar bis Dezember zu Themen wie Haushaltsstruktur, Erwerbstätigkeit, Arbeitsuche, Besuch von Schule oder Hochschule, Quellen des Lebensunterhalts, usw. befragt werden. Um die Situation auf dem europäischen Arbeitsmarkt sowie die Lebensbedingungen der Menschen in Europa beurteilen zu können, sind international vergleichbare Daten zu Erwerbstätigkeit, Beschäftigung, Einkommen und Gesundheit unverzichtbar. Das Mikrozensus-Frageprogramm in 2021 enthält daher neben Fragen der EU weit durchgeführten Befragungen zur Arbeitsmarktbeteiligung, zu Einkommen und Lebensbedingungen sowie zur Internetnutzung auch Fragen des Zusatzprogramms zum Gesundheitszustand.

Die Auswahl der zu befragenden Haushalte erfolgt nach den Regeln eines objektiven mathematischen Zufallsverfahrens. Dabei werden

nicht Personen, sondern Wohnungen ausgewählt. Um auch Aussagen über Veränderungen und Entwicklungen in der Bevölkerung treffen zu können, werden die ausgewählten Haushalte in der Regel bis zu viermal (maximal zweimal innerhalb eines Jahres) befragt.

Die Befragten können sich entweder telefonisch von geschulten Erhebungsbeauftragten befragen lassen oder den Mikrozensus-Fragebogen eigenständig online oder auf Papier ausfüllen.

Die Erhebungsbeauftragten legitimieren sich mit einem Sonderausweis des Statistischen Landesamtes. Sie sind zu den entsprechenden Gesetzen und den einschlägigen Bestimmungen des Datenschutzes belehrt und zur Geheimhaltung verpflichtet. Alle Einzelangaben werden geheim gehalten und dienen ausschließlich den gesetzlich bestimmten Zwecken.

Auskunft erteilt: Stefan Meller, Tel.: 03578 - 33-2110
mikrozensus2020@statistik.sachsen.de

Zum Top Job mit dem virtuellen Job- und Karrieretag

Am 24. April 2021 wird der eigentlich im Dezember 2020 geplante Job- und Karrieretag in Freiberg nachgeholt. Das Messe-Organisationsteam rund um die GIZEF GmbH arbeitet derzeit auf Hochtouren an der vierten Runde zur beliebten Job-Präsenzmesse.

All denjenigen, die nicht mehr so lange warten möchten, weil sie sich mit dem Gedanken tragen in ihre alte Heimat zurückzukehren, weil sie das tägliche Pendeln leid sind oder einfach über eine berufliche Veränderung nachdenken, bietet der virtuelle Job- und Karrieretag wertvolle Informationen und den direkten Kontakt zu 39 regionalen Arbeitgebern. Bereits über 2.500 Besucher haben sich seit dem Start der Online Jobmesse im Dezember 2020 intensiv zu den Unternehmen verschiedenster Branchen, vom Gesundheitswesen über den Handel bis hin zu Handwerk und Industrie, informiert.

Positive Erfahrungen haben auch die teilnehmenden Unternehmer machen können. So nutzt zum Beispiel die Firma Mint of Finland GmbH aus Halsbrücke das neue virtuelle Format, um auf sich als attraktiver Arbeitgeber in der Region aufmerksam zu machen. „Wir sehen in diesem virtuellen Messeauftritt einen großen Vorteil zur herkömmlichen Messe. In unserem 360 Grad-Panorama, können sich Interessierte das Unternehmen und unsere Produktionsanlagen ganz bequem von zu Hause ansehen. Das ginge sonst nicht“, schmunzelt die Personalleiterin Susan Jentsch. Gute Erfahrungen hat das Unter-

nehmen auch mit „Hospitationstagen“ gemacht. „Wir machen uns einen Tag aus und der

Bewerber/-in kann sich die Tätigkeit, das Arbeitsumfeld und die Teamarbeit seines vielleicht zukünftigen Jobs einfach mal ansehen. „Wir arbeiten bei uns in flachen Hierarchien, jeder kann und soll sich einbringen. Und jeder wird gehört. Deshalb ist unser Firmenmaskottchen auch der „Teamgeist“, der uns auch an unserem Stand auf dem virtuellen Job- und Karrieretag vertritt.“

Aktuell werden unter dem Slogan „Top Jobs Mittelsachsen“ wöchentlich drei neue Stellenangebote der mittelsächsischen Ausstellerfirmen über den Facebook Kanal der Wirtschaftsregion Mittelsachsen (www.facebook.com/wirtschaft.in.mittelsachsen) vorgestellt. Interessierte können sich dann auf die virtuelle Messe klicken und den direkten Kontakt zum neuen Arbeitgeber finden. Und so vielleicht schon bald ihre eigene kleine Erfolgsgeschichte schreiben.

Neuigkeiten zum Job- und Karrieretag am 24. April 2021 werden regelmäßig auf www.wirtschaft-in-mittelsachsen.de veröffentlicht.

LRA/Katrin Roßner



● NICHTAMTLICHER TEIL AUS UNSERER BIBLIOTHEK

Stadtbibliothek bietet vier E-Reader zur Ausleihe an



Ab sofort stehen für interessierte NutzerInnen der Stadtbibliothek Hainichen E-Reader zur kostenlosen Ausleihe bereit. Für alle, die E-Books und E-Audios nicht kaufen, sondern genauso wie physische Medien aus der Bibliothek leihen wollen, und die dazu eine Entscheidungshilfe brauchen, steht dieser Service zur Verfügung. Sie können die Geräte auf Herz und Nieren prüfen, ohne dass Sie durch Verkaufspersonal zu einem Kauf gedrängt werden. Zur Auswahl stehen 4 Reader, jeweils zwei PocketBook InkPad3 und zwei toolino shine 3. Alle Geräte sind internetfähig, besitzen eine Webbrowser und sind mit einer Smart-light Version ausgestattet, die sich den jeweiligen Lichtverhältnissen automatisch anpassen. Auf jedem Gerät befindet sich eine Bedienungsanleitung als PDF-Datei gespeichert.

Unsere Ausleihbedingungen:

- Personen ab 18 Jahren, die einen gültigen Bibliotheksausweis besitzen
- Unterzeichnung eines Leihvertrages
- bei Verlust oder Beschädigung haftet der Nutzer und es ist, wenn nötig, Ersatz zu leisten
- 4 Wochen Leihfrist
- maximal 1 Reader pro Nutzer
- Reader können über unseren Web-OPAC hainichen.bbopac.de recherchiert und reserviert werden
- Verlängerung auf Nachfrage in der Bibliothek möglich

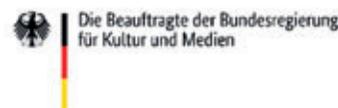
Mit den ausgeliehenen Readern können Sie auch gleich unsere Onleihe bibo-on testen oder aber private E-Books, E-Paper und E-Audios

nutzen. In unserem Verbund stehen zusätzlich zum physischen Bestand reichlich 8.000 E-Medien zur Auswahl, der Bestand wird laufend erweitert. Mit den Readern können Sie sich selbst Titel auswählen und herunterladen. Für ganz „blutige“ Anfänger sind ausgewählte Titel schon vorinstalliert. Für alle, die sich für E-Medien interessieren, bieten wir bei Bedarf unsere „Onleihe-Sprechstunde“ an. Hier bekommen Sie eine persönliche Einweisung oder können mit Ihren Problemen an uns herantreten.

Möglich wurde unser neues Angebot durch das Soforthilfeprogramm „Vor Ort für Alle“ des Deutschen Bibliotheksverbandes, gefördert durch die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM) im Rahmen des Programms „Kultur in ländlichen Räumen“, die Mittel stammen aus dem Bundesprogramm „Ländliche Entwicklung“ (BULE) des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft.

Birgit Holzmann
Stadtbibliothek Hainichen

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Anzeige(n)

FIRMENJUBILÄEN

30 Jahre Sanitärbetrieb Lothar Clauß am 1. März 2021

Bereits kurz nach der Wende machte sich der Hainichener Klempner- und Installateurmeister Lothar Clauß mit einem Sanitärbetrieb selbständig. Zuvor war er bei der PGH Ausbau auf der Amalienstraße in Frankenberg beschäftigt.

Der Start der neuen Firma verlief dabei alles anders als glatt: Als Firmenstandort wurde ein Gebäude auf dem Areal des damaligen Feuerwehrtechnischen Zentrums an der Falkenauer Straße in Crumbach gewählt und erworben. Doch bereits kurz nach Kauf des Areals durch Lothar Clauß meldete sich völlig überraschend eine Erbgemeinschaft und beanspruchte den Rückerwerb der Immobilie. Ein Vorgang, welcher in dieser Art in der Nachwendezeit gar nicht so selten vorkam. Der letztendlich erfolgreiche Kampf um die Liegenschaft kostete Lothar Clauß viel Zeit und Nerven. Da der Ausgang lange ungewiss war, erwarb er zusätzlich auf der Gellertstraße 17 eine Immobilie und zog mit seiner Firma dorthin um.



Die Zahl der Aufträge wuchs mit der Zeit, insgesamt 5 jungen Menschen hat Lothar Clauß mit einer Ausbildung den Weg ins Berufsleben geebnet, zeitweise waren bis zu 6 Personen im Sanitärbetrieb beschäftigt. Dabei spezialisierte sich der leidenschaftliche Endurofahrer insbesondere auf die Installation der Sanitär- und Heizungstechnik

von Einfamilienhäusern. Er arbeitete viele Jahre eng mit der Firma Schöffner Massivhaus zusammen. Ungefähr hundert Häuser hat er dabei mit entsprechender Technik versorgt. Viele Jahre gehörte Lothar Clauß auch dem Hainichener Stadtrat an.

Aufgrund seines Alters, Lothar Clauß wird in diesem Jahr 73 Jahre alt, ist er zwischenzeitlich beruflich ein Stück kürzer getreten. Seine Stammkundschaft versorgt er aber nach wie vor mit seinem know-how und bei Anrufen infolge von Havarien, ist er immer schnell zur Stelle. Auch dem Endurosport ist er bis heute treu geblieben und gehört zwischenzeitlich im Seniorenfeld zu den ältesten Startern. Regelmäßig berichtet die Freie Presse von seinen sportlichen Erfolgen.

Ich besuchte Lothar Clauß am 3.3.2021 und übermittelte die Glückwünsche im Namen von Stadtrat und Stadtverwaltung.

Dieter Greysinger

30 Jahre Versicherungsagentur Karin Albrecht auf der Mittweidaer Straße 18

Seit drei Jahrzehnten gibt es in Hainichen die Versicherungsagentur von Karin Albrecht. Zusammen mit Steffen Richter, der vor 8 Jahren in den Ruhestand gegangen ist, gründete Frau Albrecht am 1.3.1991 das Unternehmen. Zunächst hatte man ein Büro auf der Gerichtsstraße. Vor 13 Jahren zog man in die Mittweidaer Straße 18 um. Seit 11 Jahren zur Seite steht Frau Albrecht Kathrin Kunze, die im Büro als Vertriebsassistentin arbeitet. Insbesondere werden durch die beiden Produkte der Württembergischen Versicherung angeboten. Kurz nach der Wende besuchte Frau Albrecht, die bis dato bei der Sparkasse in Frankenberg tätig war, einen Lehrgang, der die Grundzüge des Versicherungswesens in der Bundesrepublik zum Inhalt hatte und lernte dabei die Württembergische kennen. Seit 30 Jahren sind das Unternehmen und Karin Albrecht partnerschaftlich verbunden. Natürlich haben sich die Ansprüche der Kunden und auch das Sicherheitsdenken in den letzten 30 Jahren geändert. Dennoch geht Karin Albrecht ihrer Arbeit nach wie vor sehr gern nach. Der Kundenstamm erstreckt sich auf rund 1.500 Personen. Ich gratulierte Karin Albrecht und Kathrin Kunze bei einem Besuch am 4.3.2021 und übermittelte die Glückwünsche von Verwaltung und Stadtrat.

Dieter Greysinger



Anzeige(n)

BEREITSCHAFTSDIENSTE/ÖFFNUNGS- UND SPRECHZEITEN

Bereitschaftsdienste

Notrufe

Polizei	110
Feuerwehr	112
DRK-Rettungsdienst	112
Ärztlicher Notdienst	112

Kassenärztlicher Notfalldienst 116 117

Zahnärztlicher Notfalldienst

Mittweida und Hainichen sind ein Notdienstkreis. Die eingeteilte Praxis ist für beide Orte zuständig.

27.03.21, 09.00 Uhr bis 11.00 Uhr
Praxis Dr. Carolina Urban
Robert-Koch-Straße 6, 09648 Kriebstein, Tel.: 034327 92259

28.03.21, 09.00 Uhr bis 11.00 Uhr
Praxis Dr. Birgit Hinkelmann
Leisniger Straße 29, 09648 Mittweida
Tel.: 03727 603906

02.04.21, 09.00 Uhr bis 11.00 Uhr
Praxis Dr. Sybille Wetzig
Albert-Schweitzer-Straße 23, 09669 Frankenberg, Tel.: 037206 889880

03.04.21, 09.00 Uhr bis 11.00 Uhr
Praxis Sabine Ritter-Schäfer
Lutherstraße 3, 09648 Mittweida
Tel.: 03727 2233

04.04.21, 09.00 Uhr bis 11.00 Uhr
Praxis Dr. Frank Petrich
Bismarckstraße 18, 09306 Rochlitz
Tel.: 03737 42909

05.04.21, 09.00 Uhr bis 11.00 Uhr
Praxis Dr. Bernd Benedix
Weberstraße 15, 09648 Mittweida
Tel.: 03727 3117

Apotheken Notdienstbereitschaft

- 27.03.21 Rosenapotheke, Mittweida
- 28.03.21 Katharinen-Apotheke, Frankenberg
- 29.03.21 Sonnen-Apotheke, Mittweida
- 30.03.21 Apotheke am Bahnhof, Hainichen
- 31.03.21 Stadt- und Löwen-Apotheke, Mittweida
- 01.04.21 Katharinen-Apotheke, Frankenberg
- 02.04.21 Ratsapotheke, Mittweida
- 03.04.21 Löwen-Apotheke, Frankenberg
- 04.04.21 Löwen-Apotheke, Frankenberg
- 05.04.21 Stadt- und Löwen-Apotheke, Mittweida
- 06.04.21 Merkur-Apotheke, Mittweida
- 07.04.21 Luther-Apotheke, Hainichen
- 08.04.21 Rosenapotheke, Mittweida
- 09.04.21 Katharinen-Apotheke, Frankenberg
- 10.04.21 Sonnen-Apotheke, Mittweida
- 11.04.21 Apotheke am Bahnhof, Hainichen

● Stadtverwaltung Hainichen

Markt 1, 09661 Hainichen
Tel. 037207 60-170, Fax 037207 60-112
Bereitschaftsdienst: 0174-6599565

Bürgerbüro

Montag, Freitag 09.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag 09.00 bis 12.00 Uhr
und 13.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch geschlossen
Donnerstag 09.00 bis 12.00 Uhr
und 13.00 bis 18.00 Uhr
2. Samstag 09.00 bis 11.00 Uhr
im Monat April, 10.04.2021

Fachabteilungen

Montag, Freitag 09.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag 09.00 bis 12.00 Uhr
und 13.00 bis 16.00 Uhr
Mittwoch geschlossen
Donnerstag 09.00 bis 12.00 Uhr
und 13.00 bis 18.00 Uhr

Wir bitten Sie, bei Betreten des Rathauses eine FFP-2-Maske bzw. eine medizinische Maske zu tragen. Außerdem bitten wir Sie um vorherige Terminreservierung online unter www.Hainichen.de oder telefonisch in Ihrem gewünschten Amt. Vielen Dank.

● Gellert-Museum Hainichen

Oederaner Straße 10, 09661 Hainichen
Tel.: 037207 2498, Fax: 037207 65450
Internet: www.gellert-museum.de
Bibliothek online: <http://hainichen.bbopac.de>
E-Mail: info@gellert-museum.de
News: www.museen-mittelsachsen.de

Die Einrichtung wird durch den Kulturraum Erzgebirge-Mittelsachsen institutionell gefördert, mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.

Öffnungszeiten

Geöffnet Sonntag bis Donnerstag auf Vereinbarung. Bitte beachten Sie die regionalen Regelungen. Sie erreichen uns telefonisch, per Mail oder unter www.gellert-museum.de.



© B. Reichert

28. März bis 20. Juni 2021

„Zweidrittel“. Malerei und Grafik von Birgit Reichert, Chemnitz

Ausstellungsgespräche am 11. April, 13 Uhr, 14.30 Uhr und 16 Uhr. Eintritt: regulär. Voranmeldung erforderlich. Änderungen vorbehalten.

Kabinettausstellung

neu bis 2. Mai 2021
Küssen verboten! Frösche in der Fabel.
Arbeiten von Wilhelm Höpfner, Walther Klemm, Klaus Magnus, Werner Schinko und Otto Schubert.

Fabelcafé, neu am 28. April 2021, 15 Uhr

»Sei kein Frosch«. Grünes und Rätselhaftes zum quakenden Fabeltier.
Eintritt: 6 Euro/4 Euro

● Webschule, Albertstraße 1

SCHAUFENSTER HEIMATMUSEUM HAINICHEN

Terminvereinbarung für »handfeste, objektive« Einblicke in die regionalgeschichtlichen Sammlungsbestände im Gellert-Museum Hainichen.

Jahresausstellung verlängert bis 25.07.2021

»FRISCH AUF! – 125 Jahre Radsport in Hainichen« zeigt die teils überaus erfolgreiche Vereinsgeschichte, wobei sich der Fokus auf die im Bestand erhaltenen Preise vorwiegend von 1900 bis etwa 1930 richtet. Besonderer Dank gilt Arnim Schirmer und Christian Zwinscher. Über Angebote während der Ausstellungsdauer informieren wir rechtzeitig.

● Öffnungszeiten der Stadtbibliothek

Montag	geschlossen
Dienstag	10.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch	13.00 bis 18.00 Uhr
Donnerstag	10.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr
Freitag	10.00 bis 14.00 Uhr
Samstag	09.00 bis 11.00 Uhr

Tel.: 037207 53076
e-mail.: bibliothek@hainichen.de
Internet: www.hainichen.bbopac.de
www.onleihe.de/bibo-on

● Öffnungszeiten des Gästeamtes

Aufgrund der geltenden Bestimmungen ist das Gästeamt coronabedingt geschlossen. Sollte eine Öffnung wieder möglich sein, gelten diese Öffnungszeiten:

Montag	geschlossen
Dienstag	09.00 bis 17.00 Uhr
Mittwoch	09.00 bis 15.00 Uhr
Donnerstag	09.00 bis 15.00 Uhr
Freitag	09.00 bis 15.00 Uhr
Samstag	08.00 bis 12.00 Uhr

Tel.: 037207 656209
e-mail: info@gaesteamt-hainichen.de

Geschenke und andere Artikel aus dem Sortiment des Gästeamtes können Sie telefonisch unter 037207 656209 oder per E-Mail: info@gaesteamt-hainichen.de bestellen. Holen Sie Ihre Bestellung dann bequem zum vereinbarten Termin ab.

- Gäste/Besucherauskunft allgemein
- Information über Sehenswürdigkeiten der Stadt Hainichen und Umgebung
- Verkauf von Souvenirs

- Bücher über die Stadt Hainichen
- Informationen zu Veranstaltungen
- Beratung über Ausflugsziele in der Region
- Gaststättenauskunft/ Übernachtung
- Kontaktvermittlung zu Vereinen der Stadt
- Veranstaltungskalender online

● **Tuchmacherhaus**

Montags von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr geöffnet
Fragen und Terminvereinbarungen bitte telefonisch unter 037207 / 88855 (auch AB) und per e-mail an tuchmacher-hc@t-online.de möglich.

Störungsrufnummern (kostenfrei)

Montag bis Sonntag: 0.00 bis 24.00 Uhr

MITNETZ STROM
0800 2 30 50 70



MITNETZ GAS
0800 2 20 09 22



VEREINE | VERBÄNDE | SONSTIGES

EigenARTiger Neustart Kultur 2021

Wir wollen und können, wenn wir wieder dürfen!!!

10.04.2021 - 20.00 Uhr / RK
Wind Sand und Sterne
FOLKROCK aus dem Erzgebirge

24.04.2021 - 20.00 Uhr / RK
Chris Harp Band feat. Peter Schmidt
Blues, Blues, Blues...

01.05.2021 - 20 Uhr / Landgasthof Ottendorf
BANDANA und Gäste
20 Jahre Jubel-Party

08.05.2021 - 20.00 Uhr / EA
Bernd Rinser
RootsRock

05.06.2021 - 20.00 Uhr / RK
Jörg Ko Kokott
Geburtstagskonzert zum 66.ten

17.09.2021 - 20.00 Uhr / EA
Petra Börnerova TRIO
Blues and more

Infos: www.Kneipe-EigenARTig.de
oder 037207 / 51990

Der Verband der Kleingärtner Hainichen e.V.

hat freie Gärten in den Anlagen Heiterer Blick (Am Bad), Heimaterde (Gartenstadt), Sommerfrische (Frankenberger Str.), Bergfrieden (Nossener Str.), Sonnenschein (Steinweg), Käthe-Kollwitz-Str. und Thomas-Müntzer-Siedlung zu vergeben. Ihre Ansprechpartner:

- Frau K. Rommel-Erler, Telefon: 037207-65 28 91
- Herr H. Dietze, Telefon: 037207-5 16 01
- www.kleingartenverband-hainichen.de
- kleingartenverband1@outlook.de

Vorstand, Verband der Kleingärtner Hainichen e.V.

„Von Helden, Riesen und Zaubersprüchen – skandinavische Sagen“
Strömkarlen
Fr 21.5., 20–22 Uhr

„Inselwelt im Nordatlantik“
Thomas Loeffke
Sa 15.5., 20–22 Uhr

„Kasper und der gestohlene Schatz“
Puppentheater Vollmann
Sa 8.5., 16–17 Uhr

„Theodor Kramer, ich habe viel und zu gerne gelesen“
Thomas Lautenknecht
Sa 24.4., 16–17 Uhr

KONZERTREIPE
Termine unter Vorbehalt

Hygienebedingte
Vor Anmeldung bitte
Jeweils bis 3 Wochen
im voraus per Mail.

JOHANNESHOF
KULTURWERKSTÄTTEN

Hauptstraße 29, 09661 Hainichen/OT Bockendorf
T 037207 58 87 14 M stift.joho@gmail.com
www.kulturwerkstaetten-johanneshof.de

Fotos: S. Holtzeuscher, M. Vollmann, T. Loeffke, S. Dürnel
Design: zuckermaklee – Mediadesign

Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien

BUNDESVERBAND SOZIO KULTUR

NEU START KULTUR

KIRCHENNACHRICHTEN

Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde Hainichen, Bockendorf, Langenstriegis



Pfarrbüro Hainichen: Heinrich-Heine-Str. 3, Tel. 2470,
Fax 655960, Öffnungszeiten: Dienstag 9-12 Uhr und 14-18 Uhr,
Donnerstag 9-12 Uhr, www.hainichen-trinitatis.de
Friedhof 09661 Hainichen Oederaner Str. 23, Tel. 2615,
Fax. 999631, Sprechzeit: Dienstag 16-18 Uhr
Pfarrer Friedrich Scherzer, Pfarrerin Diemut Scherzer
09661 Hainichen, Gellertplatz 5, Tel. 651272
Pfarrer Sebastian Schirmer, Tel. 2642
09661 Hainichen OT Bockendorf, Hauptstraße 19

Katholische Gemeinde St. Konrad



Sonntag, den 28. März 2021

08.30 Uhr Heilige Messe
17.00 Uhr Kreuzwegandacht

Dienstag, den 31. März 2021

08.30 Uhr Rosenkranzgebet
09.00 Uhr Heilige Messe

Donnerstag, den 01. April 2021

18.30 Uhr Heilige Messe

Freitag, den 02. April 2021

15.00 Uhr Karfreitagliturgie

Sonnabend, den 03. April 2021

21.00 Uhr Heilige Messe

Sonntag, den 04. April 2021

10.00 Uhr Heilige Messe

Montag, den 05. April 2021

08.30 Uhr Heilige Messe

Dienstag, den 06. April 2021

08.30 Uhr Rosenkranzgebet
09.00 Uhr Heilige Messe

Donnerstag, den 08. April 2021

17.30 Uhr Heilige Messe

Sonntag, den 11. April 2021

08.30 Uhr Heilige Messe

- Jugendabend: Treff Vereinbarung
- kurzfristige Änderungen und weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Schaukasten an der Kirche oder auch unter:
<http://www.kath-kirche-hainichen.de>

**Rückfragen und Auskunft erteilt Herr Hohmann unter der
Tel.-Nummer: 037207 / 51128**

Informationen und Einladungen

Sonntag, 28. März (Palmarum)

10.00 Uhr Familienkirche in Hainichen, Pfr. Scherzer
17.00 Uhr, oek. Kreuzweg der Jugend
09.30 Uhr, Gottesdienst in Bockendorf, Präd. Handschack

Donnerstag, 1. April (Gründonnerstag)

19.30 Uhr Andacht in Bockendorf mit Abendmahl, Pfr. Schirmer
18.00 Uhr Andacht in Langenstriegis mit Abendmahl, Pfr. Schirmer

Freitag, 2. April (Karfreitag)

09.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Pfr. Scherzer
14.30 Uhr Musikalische Andacht zur Sterbestunde Jesu mit Orgelmusik

Sonntag, 4. April, (Ostersonntag)

09.30 Uhr Familiengottesdienst in Hainichen, Pfr. Scherzer
09.30 Uhr Familiengottesdienst in Langenstriegis, Heike Dieken

Montag, 5. April, (Ostermontag)

09.30 Uhr Gottesdienst, Pfr. Scherzer
10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst in Bockendorf, Pfr. Schirmer

Sonntag, 11. April, (Quasimodogeniti)

09.30 Uhr Gottesdienst in Hainichen, Pfr. Martin
09.00 Uhr Gottesdienst in Langenstriegis, Pfr. Schirmer

Wir suchen ab sofort als Krankheitsvertretung einen Mitarbeiter für unseren Friedhof

Beschäftigungsumfang: 40 h/Woche

Aufgabenschwerpunkte:

- gärtnerische Pflegearbeiten am Gehölz und Grünflächenbestand
- Abraumbeseitigung mittels „Multicar“
- gärtnerische Gestaltung von Gräbern Die Vergütung erfolgt nach KDVO.

Vom Bewerber werden erwartet:

- Realschulabschluss
- Gärtnerische Grundkenntnisse
- Führerschein Klassen B, C1
- physische und psychische Belastbarkeit (wetterfest)
- Beheimatung im christlichen Glauben, Mitglied in einer Gliedkirche der EKD
- taktvoller Umgang mit Trauernden

Für das vorherige Kennenlernen des Arbeitsbereichs steht Ihnen unser Friedhofsverwalter, Herr Brendler nach vorheriger Terminabsprache zur Verfügung (Tel. 037207 - 2615).

Bitte richten Sie Ihre schriftliche Bewerbung umgehend an den Kirchenvorstand Heinrich-Heine-Str. 3, 09661 Hainichen

ANDERE EINRICHTUNGEN

Giftfrei in den Frühling

Das Schadstoffmobil ist wieder im Landkreis unterwegs



Seit dem 16. Februar 2021 ist das Spezialfahrzeug für giftige Abfälle in haushaltsüblichen Mengen auf seiner Frühjahrstour durch den Landkreis Mittelsachsen unterwegs.

Die genauen Standplätze und -zeiten sind im Abfallkalender ab Seite 30 und auf der Internetseite www.ekm-mittelsachsen.de (Rubrik: Abfallentsorgung/ Schadstoffe) veröffentlicht. Eventuelle Standplatz-änderungen sind ebenfalls auf der Website (Rubrik: Aktuelles) einsehbar.

Die giftigen Abfälle sind unbedingt persönlich beim Personal abzugeben. Unbeaufsichtigt abgestellte Gifte gefährden Kinder, Tiere und die Umwelt. **Bis zu 30 Liter bzw. 30 Kilogramm** werden **kostenfrei** angenommen. Weil das Mobil nur begrenzt Platz hat, können größere Mengen nicht mitgenommen werden. Diese können im Zwischenlager für Sonderabfall (FNE, Freiberg) bis 60 Kilogramm oder Liter kostenfrei abgegeben werden.

Problemstoffe sind z.B.:

- Öl-, Nitro-, Alkydharzlacke und -farben,
- Haushalt- und Fotochemikalien,
- Abbeiz- und Holzschutzmittel, Düngemittel,
- Fleckenentferner, Löse- und Desinfektionsmittel,
- Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmittel,
- Spraydosen mit Restinhalten, Klebstoffe,
- Quecksilber-Thermometer und Medikamente
- Batterien und Feuerlöscher
- Leuchtstoffröhren, Energiesparlampen und quecksilberhaltige Abfälle
- Öle und Behältnisse mit unbekanntem Inhalt...

Asbest, Teerpappen, Eternit und **Gasflaschen** nimmt das Schadstoffmobil **nicht** mit. Diese Abfälle werden im Zwischenlager für Sonderabfall in Freiberg, Schachtweg 6, **kostenpflichtig** angenommen. Bei der Anlieferung von Asbest ist vorher ein kostenfreier Sack (big bag) dort abzuholen.

Sie sind nicht sicher, ob Ihr Abfall angenommen wird? Rufen Sie uns einfach an: Abfallberatung der EKM Telefon 03731 2625 – 41 und – 42.

Existenzgründertreff am 12.04.2021 in der IHK in Freiberg



Den nächsten Existenzgründertreff veranstaltet die Regionalkammer Mittelsachsen der Industrie- und Handelskammer Chemnitz am 12. April in Zusammenarbeit mit der Handwerkskammer Chemnitz im DBI in Freiberg. Die Veranstaltung beginnt 16 Uhr. Der Existenzgründertreff richtet sich an all diejenigen, die mit dem Gedanken spielen, sich selbstständig zu machen und auf der Suche nach einem Fahrplan für das weitere Vorgehen sind. Die Teilnehmer erhalten grundlegende Erstinformationen zum Businessplan, zum Gewerberecht und zu Fördermöglichkeiten. Haben Sie Interesse? Für Fragen und Anmeldung wenden Sie sich bitte an Jenny Göhler (E-Mail: jenny.goehler@chemnitz.ihk.de, tel. 03731/79865-5500.

Kostenfreie Webinare für Führungskräfte und Personaler

Für die meisten Mitarbeiter stellen Veränderungsprozesse im Arbeitsleben eine Herausforderung dar. Gute Kommunikation und Führung sind in diesen Zeiten notwendig. Das Projekt Arbeitgeberattraktivität* der Regionalkammer Mittelsachsen bietet im März und April zu diesem Thema folgende kostenfreie Webinare an:

21.04.2021, 10:30 – 12:15 Uhr

Führen von Teams in Veränderungsprozessen
(Dokumenten-Nr. 123145741)

Weitere Informationen und die Anmeldung finden Sie unter www.chemnitz.ihk24.de unter der Eingabe der oben genannten Dokumenten-Nr. im Suchfeld. Bei Fragen kontaktieren Sie gerne Maria Göbel (Tel.: 03731/79865-5300, E-Mail: maria.goebel@chemnitz.ihk.de).

* Diese Maßnahme wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.



Anzeige(n)

Anzeigentelefon für gewerbliche und private Anzeigen Telefon: (037208) 876-200